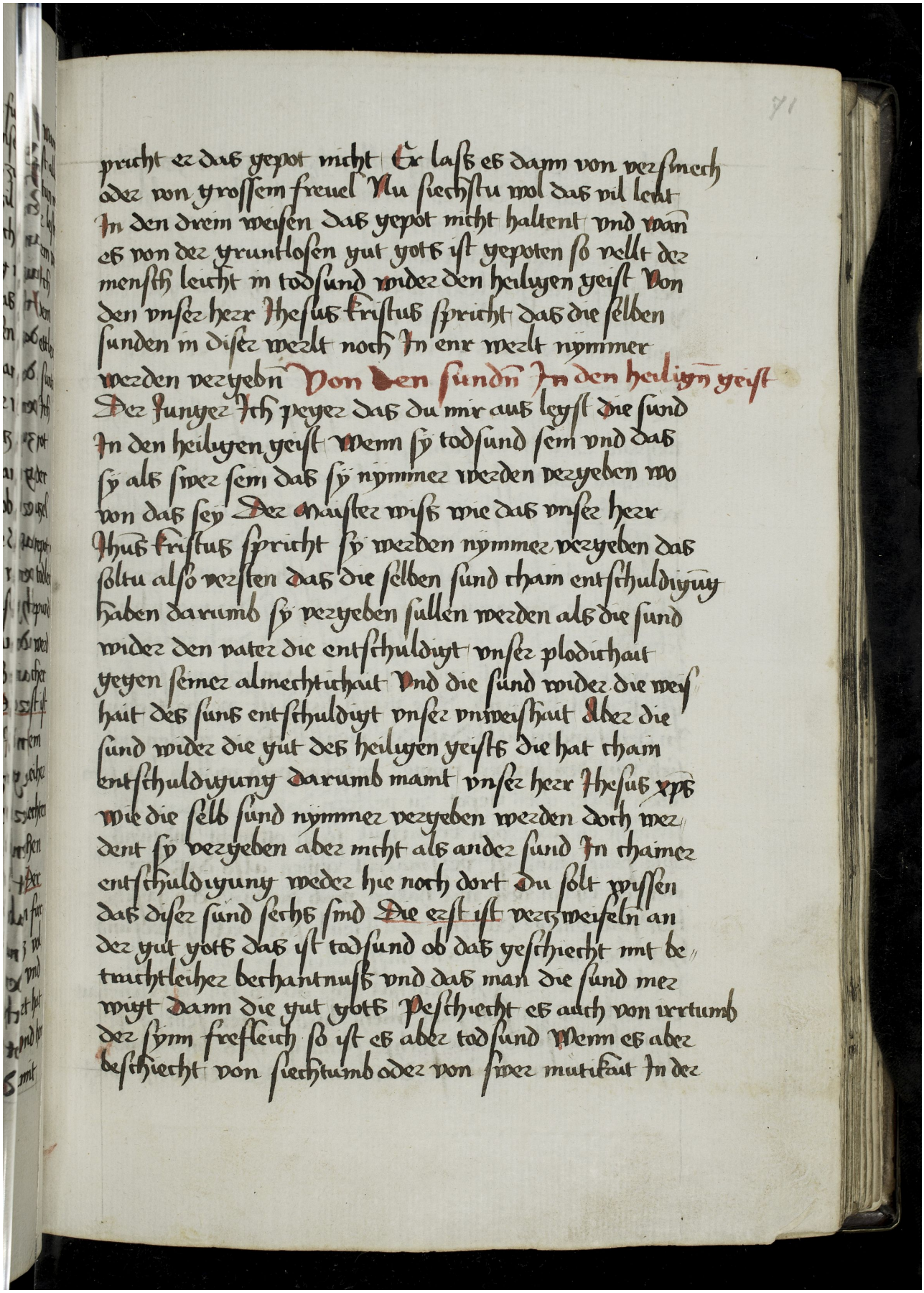
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



71

pricht er das yepot nicht Er lasst es dann von verfmech
oder von yrossem freuel Nu siechstu wol das vil leut
In den drein weisen das yepot nicht haltent vnd wan
es von der yruntlosen yut yotts ist yepoten so vellt der
mensch leicht in todsund wider den heilyen yeist Von
den vnser herr Jhesus Kristus spricht das die selben
sunden in diser wezlt noch In enr wezlt nymmer
werden verzeyhn Von den sunden In den heilyn yeist
Der funyer Ich preyer das du mir aus leyst die sund
In den heilyen yeist Wenn sy todsund sein vnd das
sy als swer sein das sy nymmer werden verzeyhen wo
von das sey Der maister wisst wie das vnser herr
Jhus Kristus spricht sy werden nymmer verzeyhen das
soltu also verstn das die selben sund tham entschuldiyung
haben darumb sy verzeyhen sullen werden als die sund
wider den vater die entschuldigt vnser plodiuhaut
yegen seiner almechtichaut Vnd die sund wider die wes
haut des suns entschuldigt vnser vnweishaut Aber die
sund wider die yut des heilyen yeists die hat tham
entschuldiyung darumb mant vnser herr Jhesus xpts
wie die selb sund nymmer verzeyhen werden doch wer
dent sy verzeyhen aber nicht als ander sund In thainer
entschuldiyung weder hie noch dort Du solt wissen
das diser sund serhs smd Die erst ist verzweifeln an
der yut yotts das ist todsund ob das yeschiecht mit be
trachtleicher berhantnusst vnd das man die sund mer
wigt dann die yut yotts Geschiecht es auch von irrtumb
der sym freflech so ist es aber todsund Wenn es aber
geschiecht von siechtumb oder von swer mutikaut In der